

Sitzungsvorlage DS 2008/277

Amt für Soziales und Familie
Rainer Buchwald
(Stand: 16.06.2008)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 461.00

Sozialausschuss

öffentlich am 25.06.2008

**Waldkindergartengruppen
- Wechsel der Trägerschaft zum 01.09.2008**

Beschlussvorschlag:

1. Der Übernahme der Trägerschaft der Waldkindergruppen in Ravensburg durch die Johanniter Unfallhilfe zum 1.9.2008 wird zugestimmt.
2. Die Johanniter Unfallhilfe tritt in den zwischen der Stadt und dem Waldkindergarten e.V. geschlossenen Kindergartenvertrag ein.
3. Für die in der Bedarfsplanung aufgenommenen Waldkindergartengruppen wird der entstehende Betriebskostenabmangel im Rahmen der Städt. Kindergartenförderung zu Lasten der HHSt. 1.4641.7000.000 übernommen.

1. Vorgang:

Der Verein Waldkindergarten Ravensburg e.V. betreibt in Ravensburg 2 Waldkindergartengruppen. Eine Gruppe wird seit September 2000 im Riesenwald betrieben. Die zweite Gruppe besteht seit April 2002 im Rahlenwald.

Die Nachfrage nach Waldkindergartenplätzen ist weiterhin vorhanden. Derzeit gibt es einige freie Plätze, zum nächsten Kindergartenjahr wird die Belegung jedoch weiter steigen, da nur 4 Kinder eingeschult werden.

Beide Waldkindergartengruppen sind in die Kindergartenbedarfsplanung aufgenommen.

Nach den Beschlüssen des Sozialausschusses zuletzt vom 29.10.2003 fördert die Stadt den Verein für den Betrieb der Waldkindergartengruppen analog der früheren Landesförderung. Seit 2004 werden auf diesen Pauschalsatz auch die jährlichen Tarifierhöhungen im öff. Dienst angerechnet.

Die Förderung der Stadt beläuft sich derzeit auf jährlich rd. 120.000.-€.

Um den Betrieb der Waldkindergartengruppen mit dieser finanziellen Ausstattung sicherstellen zu können, hat der Verein seit Jahren sehr viel ehrenamtliches Engagement mit eingebracht. Die gesamte Verwaltungsarbeit wurde ehrenamtlich geleistet. Die personelle Besetzung der Gruppen wurde an der absolut untersten Grenze gehalten. Die Mitarbeiter wurden unter Tarif bezahlt.

Die Anforderungen an die Kindergartenträger und insbesondere an das Kindergartenpersonal sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Kindergärten entwickeln sich mehr und mehr zu Bildungseinrichtungen. Der Orientierungsplan für frühkindliche Bildung und Erziehung und das Projekt "Schulreifes Kind" bestätigen dies.

Allein mit den ehrenamtlichen Kräften des Vereins, die in der Regel aus den Eltern der Kindergartenkinder bestehen und immer wieder einem starken Wechsel unterliegen, kann der Verein diese Aufgaben auf Dauer nicht mehr bewältigen. Er möchte daher die Trägerschaft für die beiden Waldkindergartengruppen abgeben.

2. Antrag des Vereins Waldkindergarten Ravensburg e.V.

Der Verein hat das Amt für Soziales und Familie informiert, daß er die Trägerschaft für die beiden Waldkindergartengruppen abgeben möchte. Der Verein hat dies in seiner Mitgliederversammlung im März 2008 beschlossen.

Der Verein führt folgende Gründe an:

Aufgrund der immer höheren Anforderungen durch den Gesetzgeber an die Träger, kann ein ehrenamtlicher Vorstand diesen Aufgaben immer weniger gerecht werden, bzw. der Aufwand einer korrekten Führung wird so groß, daß er ehrenamtlich nicht mehr zu leisten ist.

Durch die Tatsache, das viele Eltern bereits das zweite oder sogar dritte Kind in den Waldkindergarten bringen, sind diese Eltern schwer

zu motivieren, weiter im Verein ehrenamtlich mitzuarbeiten. Es finden sich auch immer weniger Eltern für die Vereinsarbeit, speziell im Vorstand.

Das Arbeitsverhältnis mit den Erzieherinnen gestaltet sich schwierig, da der Vorstand (Arbeitgeber), immer auch ein Elternteil ist, der wieder ganz andere Anforderungen an die Erzieherinnen stellt, als dies ein unabhängiger Träger machen würde.

Der Waldkindergarten Ravensburg e.V. hat sich mit der Johanniter-Unfallhilfe besprochen. Die Johanniter-Unfallhilfe ist bereits Träger der Einrichtung "Pfiffikus" (Kleinkindgruppen) in Weissenau. Die Johanniter sind bereit ab September 2008 die beiden Waldkindergartengruppen zu übernehmen und in den Vertrag des Waldkindergartens mit der Stadt Ravensburg einzutreten.

3. Beurteilung durch die Verwaltung

Das Amt für Soziales und Familie hat sowohl mit Vertretern des Waldkindergartens, als auch mit der Johanniter-Unfallhilfe die Situation besprochen. Aus Sicht der Verwaltung sollte aus den vom Verein vorgebrachten Gründen ein Wechsel in der Trägerschaft stattfinden. Die Johanniter Unfallhilfe ist als neuer Träger für diese Aufgabe geeignet. Die Johanniter betreiben bereits seit Jahren das Kinderbetreuungsangebot "Pfiffikus". Die Übernahme von weiteren Einrichtungen und damit der Betrieb von mehreren Einrichtungen ist für den Träger von Vorteil.

Die Trägervielfalt und die gewünschte pädagogische Ausrichtung bleibt erhalten.

Bei Übernahme der Trägerschaft durch die Johanniter-Unfallhilfe soll Folgendes gelten:

- das bisherige Kindergartenpersonal wird übernommen.
- die Bezahlung der Mitarbeiter erfolgt nach den tarifrechtlichen Bestimmungen.
- die Stadt anerkennt den bei den Kindergartenträgern üblichen Verwaltungskostenanteil von 5% der Bruttobetriebsausgaben.
- der Trägerwechsel findet zum 1.9.2008 statt.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die jährlichen Betriebskosten liegen derzeit bei rd. 170.000.- € für beide Waldkindergartengruppen.

Die Johanniter-Unfallhilfe hat die Betriebskosten unter den vorgenannten Voraussetzungen neu kalkuliert. Sie liegen bei jährlich rd. 190.000.- € und somit rd. 20.000.- € über den bisherigen Betriebskosten.

Die Mehrkosten sind hauptsächlich begründet durch den Verwaltungskostenbeitrag mit 5% der Betriebsausgaben und mit den Personalkosten nach dem geltenden Tarifrecht bei der Johanniter-Unfallhilfe.

Die von der Johanniter-Unfallhilfe kalkulierten Betriebskosten für 2 Gruppen liegen mit rd. 190.000.- € etwas unter den durchschnittlichen Betriebskosten eines 2 gruppigen Kindergartens. Allerdings fallen bei Waldkindergartengruppen auch keine Gebäudeunterhaltungskosten an.

5. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, der Übernahme der beiden Waldkindergarten-
gruppen in die Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe ab 1.9.2008 zuzustimmen.